

Kapitel 5 – Anlage, Umwelt und die Vielfalt der Menschen

5.1 Verhaltensgenetik: Die Vorhersage individueller Unterschiede

1. Die fadenähnlichen Strukturen, die größtenteils aus DNA-Molekülen bestehen, werden _____ genannt.

Antwort: Chromosomen

2. Ein kleines Segment der DNA, das den Code für bestimmte Proteine bereitstellt, wird als _____ bezeichnet.

Antwort: Gen

3. Wenn die Eizelle der Mutter und die Samenzelle des Vaters sich vereinigen, steuert jeder ...

- a. ein Chromosomenpaar bei.
- b. 23 Chromosomen bei.
- c. 23 Chromosomenpaare bei.
- d. 25.000 Chromosomen bei.

Antwort: b

4. Zweieiige Zwillinge entstehen, wenn ...

- a. eine einzelne Eizelle von einem einzelnen Spermium befruchtet wird und sich dann teilt.
- b. eine einzelne Eizelle von zwei Spermien befruchtet wird und sich dann teilt.
- c. zwei Eizellen von zwei Spermien befruchtet werden.
- d. zwei Eizellen von einem einzelnen Spermium befruchtet werden.

Antwort: c

5. _____ Zwillinge haben die gleiche DNA.

Antwort: Eineiige (monozygote)

6. Adoptionsstudien versuchen, genetische Einflüsse im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale zu verstehen. Sie tun dies hauptsächlich, indem sie ...

- a. adoptierte Kinder mit nicht adoptierten Kindern vergleichen.
- b. untersuchen, ob die Persönlichkeit von Adoptivkindern denen ihrer Adoptiveltern oder ihrer biologischen Eltern ähnlicher sind.
- c. die Auswirkungen früherer Vernachlässigung auf adoptierte Kinder untersuchen.
- d. die Auswirkungen des Alters eines Kindes zum Zeitpunkt der Adoption untersuchen.

Antwort: b

7. Von den ersten Lebenswochen an unterscheiden sich Kleinkinder in ihren charakteristischen emotionalen Reaktionen, wobei einige Kleinkinder heftig reagierend und ängstlich sind, während andere locker und entspannt sind. Diese Unterschiede werden gewöhnlich als Unterschiede im _____ erklärt.

Antwort: Temperament

8. Die _____ ist der Anteil an Unterschieden zwischen Individuen innerhalb von Gruppen, den wir den Genen zuschreiben können.

Antwort: Erbllichkeit

9. Die Epigenetik ist die Untersuchung jener molekularen Mechanismen, durch die _____ Genexpressionen auslösen oder blockieren.

Antwort: Umwelten

5.2 Evolutionspsychologie: Wie man die Natur des Menschen versteht

1. Verhaltensgenetiker:innen sind vor allem daran interessiert, _____ (Gemeinsamkeiten/Unterschiede) in unseren Verhaltensweisen zu erforschen. Evolutionspsycholog:innen sind vor allem daran interessiert, _____ (Gemeinsamkeiten/Unterschiede) zu erforschen.

Antwort: Unterschiede; Gemeinsamkeiten

2. Evolutionspsycholog:innen befassen sich am ehesten mit ...

- a. der Frage, wie sich Individuen voneinander unterscheiden.
- b. den sozialen Folgen erlernter Verhaltensweisen.
- c. der natürlichen Selektion von Eigenschaften, die unseren Vorfahr:innen beim Überleben und bei der Fortpflanzung geholfen haben.
- d. sozialen Skripten.

Antwort: c

5.3 Kultur, soziales Geschlecht und andere Umwelteinflüsse

1. Individualistische Kulturen schätzen eher _____; kollektivistische Kulturen schätzen eher _____.

- a. Interdependenz; Unabhängigkeit.
- b. Unabhängigkeit; Interdependenz
- c. Solidarität; Einzigartigkeit
- d. Pflicht; Erfüllung

Antwort: b

2. In der Psychologie bezeichnet _____ die biologisch beeinflussten Merkmale, nach denen wir männlich und weiblich definieren. Die gesellschaftlich beeinflussten Merkmale, anhand derer wir Jungen, Mädchen, Mann und Frau definieren, nennt man _____.

Antwort: biologisches Geschlecht; soziales Geschlecht

3. Weibliche und männliche Personen sind einander sehr ähnlich. Aber sie unterscheiden sich unter anderem darin, dass ...

- a. weibliche Personen körperlich aggressiver sind als männlich.
- b. männliche Personen in Führungsrollen demokratischer sind als weibliche.
- c. weibliche Personen als Kinder eher in kleinen, männliche eher in großen Gruppen spielen.
- d. weibliche Personen mit größerer Wahrscheinlichkeit Selbstmord begehen.

Antwort: c

4. Eine befruchtete Eizelle wird sich zu einem Jungen entwickeln, wenn sie vom Vater ein _____-Chromosom erhält.

Antwort: Y

5. Primäre Geschlechtsmerkmale beziehen sich auf _____; sekundäre Geschlechtsmerkmale beziehen sich auf _____.

- a. die Spermatarche; die Menarche
- b. Brüste und Gesichtsbehaarung; Eierstöcke und Hoden
- c. die emotionale Reife; Hormonschwankungen
- d. die Fortpflanzungsorgane; die nicht zur Fortpflanzung erforderliche Merkmale

Antwort: d

6. Im Durchschnitt kommen Mädchen etwa im Alter von _____ Jahren in die Pubertät, Jungen etwa im Alter von _____ Jahren.

Antwort: 11; 12

7. Eine Person, die mit einer sexuellen Anatomie geboren wurde, die sich von der typischen männlichen oder weiblichen Anatomie unterscheidet, kann als _____ betrachtet werden.

Antwort: intergeschlechtlich

8. Die Geschlechtsrolle bezieht sich auf ...

- a. unser persönliches Gefühl, männlich oder weiblich zu sein.
- b. unsere kulturellen Erwartungen hinsichtlich der „richtigen“ Art und Weise, wie sich Männer und Frauen verhalten sollen.
- c. unser biologisches Geschlecht bei der Geburt – unsere Chromosomen und Anatomie.
- d. diejenigen Merkmale, die für beide Geschlechter gleich sind.

Antwort: b

9. Unser Gefühl, männlich, weiblich oder eine Kombination aus beidem zu sein, nennt man _____.

Antwort: Geschlechtsidentität